

# Fortbildungen der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin

13.09.2012

## Fortbildungsseminar

**12:15-15:15 Uhr, Saal 13**

### **Rationale Entwicklungsdiagnostik im Vorschulalter**

Vorsitz: H. Hollmann (Bonn)

Gesamtdauer: 3 Std

Inhalt:

Früherkennungsuntersuchungen im Vorschulalter beinhalten auch die fundierte Einschätzung des Entwicklungsstandes. Elternberatung, funktionelle Therapie und Fördermaßnahmen bei Abweichungen müssen sich individuell an den Ergebnissen der Entwicklungsbeurteilung ausrichten.

Der interaktive Workshop vermittelt Grundlagen der mehrdimensionalen Bereichsdiagnostik in der Sozialpädiatrie, MBS, der altersbezogenen Erfassung des Entwicklungsstandes sowie Grundzüge von Interventionen.

Zielgruppe:

Assistenzärztinnen und –ärzte für Kinder- und Jugendmedizin in der fortgeschrittenen Weiterbildung, Praxis-Assistenten, niedergelassene Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin zu Beginn ihrer Tätigkeit

Max Teilnehmerzahl: 40

Eine Vorregistrierung wird empfohlen.

Der Workshop ist kostenpflichtig.

Dieser Workshop ist von der Landesärztekammer Hamburg mit 5 Fortbildungspunkten (Kat. C) zertifiziert.

## Fortbildungsseminar

**15:45-17:45 Uhr, Saal 13**

### **Diagnostik und Therapie von Sprachentwicklungsstörungen**

gemeinsam mit der

Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ)

Vorsitz: D. Möller (Hamburg)

Gesamtdauer: 2 Std

Inhalt:

Die sprachliche Entwicklung ist zentraler Bestandteil der Entwicklung eines Kindes. Nicht alle Kinder entwickeln sich jedoch sprachlich unauffällig. Störungen der Sprachentwicklung gehören zu den häufigsten Entwicklungsstörungen bei Kindern. In diesem Workshop wird praxisrelevantes Wissen zur Diagnostik und Therapie von Sprachentwicklungsstörungen vermittelt. Auf Basis klinischer Expertise und unter Berücksichtigung verfügbarer Evidenzen aus der Forschung sollen sprachliche Symptome eingeordnet werden um ggf. eine Beratung, Förderung oder störungsspezifische Therapie einleiten zu können.

- Definition, Klassifikation und Epidemiologie von Sprachentwicklungsstörungen unter besonderer Berücksichtigung von Begriffen wie „umgebungsbedingte Sprachauffälligkeit“, „Sprachentwicklungsverzögerung“

sowie „Late Talker

- Differenzialdiagnostik von umschriebenen Sprachentwicklungsstörungen (USES) und Sprachentwicklungsstörungen bei Komorbiditäten
- Abgrenzung zwischen therapiebedürftigen und förderbedürftigen Sprachauffälligkeiten
- wesentlicher Symptome von Sprachentwicklungsstörungen
- Aktuelle Tests und Untersuchungsverfahren zur Sprachentwicklung
- Interventionsmöglichkeiten bei Sprachentwicklungsauffälligkeiten: Maßnahmen zur Sprachförderung vs. Sprachtherapie Zielgruppe: Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin, Psychologen

Max Teilnehmerzahl: 20

Eine Vorregistrierung wird empfohlen.

Der Workshop ist kostenpflichtig.

Dieser Workshop ist von der Landesärztekammer Hamburg mit 4 Fortbildungspunkten (Kat. C) zertifiziert.

## Wissenschaftliches Programm der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin

**13.09.2012**

**08:00-10:00 Uhr, Saal A-2**  
**Vorstandssitzung DGSPJ**

**10:00-13:00 Uhr, Saal 7**  
**Bundesarbeitsgemeinschaft der Sozialpädiatrischen Zentren (BAG SPZ)**

**14.09.2012**

**Symposium**

**08:15-10:15 Uhr, Saal 2**  
**Gesellschaftlicher Wandel und neue pädiatrische Probleme (1)**

gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ)

**Symposium**

**08:30-10:30 Uhr, Saal D**  
**Computer(spiel)- und Bildschirmabhängigkeit**  
Vorsitz: C. Fricke (Hamburg), F.W. Paulus (Homburg / Saar)

08:30-09:00

Einführung / Überblick  
J. Fröhlich (Stuttgart)

09:00-09:30

Computerspielabhängigkeit und ADHS  
F.W. Paulus (Homburg / Saar)

09:30-10:00

Aggressivität in den und durch die Medien  
F. Schwab (Würzburg)

10:00-10:30

Beratungsangebote  
R. Thomasius (Hamburg)

<b>Symposium</b>	<b>10:30 – 12:00 Uhr, Saal 2</b> <b>Gesellschaftlicher Wandel und neue pädiatrische Probleme (2)</b> gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ)
<b>Symposium</b>	<b>11:00-13:00 Uhr, Saal D</b> <b>Transkulturelle Pädiatrie</b> Vorsitz: M. Dunitz-Scheer (Graz, Österreich), E. Sievers (Düsseldorf)
11:00-11:30	Telemedizin; eine Chance in der transkulturellen Kommunikation? M. Dunitz-Scheer (Graz, Österreich)
11:30-12:00	Transkulturalität im Management von chronisch kranken Kindern O. Ipsiroglu (Vancouver, Kanada)
12:00-12:30	Pädiatrische (Versorgungs-)Forschung und Gesundheitsberichterstattung – Konzepte zur Erfassung des Migrationshintergrundes S. Oberwöhrmann (Berlin)
12:30-13:00	Positionen in der Transkulturellen Pädiatrie E. Sievers (Düsseldorf)
<b>Symposium</b>	<b>13:30-14:00 Uhr, Saal D</b> <b>Stefan-Engel-Preis</b> Vorsitz: M. Straßburg (Würzburg)
13:30-14:00	Vortrag des Preisträgers
<b>Symposium</b>	<b>14:00-15:45 Uhr, Saal D</b> <b>Intelligenzminderung: diagnostische und therapeutische Optionen</b> gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) und der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychosomatik und -psychotherapie (DGKJP) Vorsitz: F. Häßler (Rostock), H. Peters (Mainz)
14:00-14:25	Rationale neuropädiatrische Diagnostik K. Brockmann (Göttingen)
14:25-14:50	Psychopharmakologie impulsiv aggressiven Verhaltens F. Häßler (Rostock)
14:50-15:15	Verhaltenstherapeutische und pädagogische Optionen in der Behandlung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit geistiger Behinderung und Verhaltensauffälligkeiten/psychischen Störungen P. Bienstein (Köln)
15:15-15:40	Transition: Wunsch und Wirklichkeit

C. Fricke (Hamburg)

**16:00-18:00 Uhr, Saal D**

**Mitgliederversammlung DGSPJ**

**Symposium**

**16:15 – 18:00 Uhr, Saal G-1**

**Gesellschaftlicher Wandel und neue Probleme – besondere Therapieangebote**  
gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ)

**15.09.2012**

**Symposium**

**08:15-10:00 Uhr, Radisson-2 (Chicago)**

**Medizinischer Kinderschutz**

**„Evidenz des Vorgehens bei sexuellem Kindesmissbrauch – gute Daten oder dünnes Eis?“**

gemeinsam mit der

Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ), der

Arbeitsgemeinschaft Kinderschutz in der Medizin (AG KiM), der

Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH), der

Gesellschaft für Neuropädiatrie (GNP), dem

Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland (BeKD) und der

Kommission Kinderschutz der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendmedizin (DAKJ)

**Symposium**

**08:30-10:30 Uhr, Saal D**

**Psychische Störungen im Säuglings- u. Kleinkindalter – Behandlungsmöglichkeiten**

Vorsitz: F.W. Paulus (Homburg / Saar), M. Straßburg (Würzburg)

08:30-09:00

Ambulante Eltern-Säuglings-Kleinkindpsychotherapie

M. Ziegler (München)

09:00-09:30

Stationäre Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern mit psychischen und psychosomatischen Störungen

A. Thies (Hamburg)

09:30-10:00

Alles nur Interaktion? Temperament im Säuglingsalter und spätere Psychopathologie

F.W. Paulus (Homburg / Saar)

**Symposium**

**10:30 – 12:15 Uhr, Saal 2**

**Transition - Modelle bei seltenen Krankheiten**

gemeinsam mit der

Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ), der

Deutschen Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKCH) und der

Deutschen Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie (DGPK)

**Symposium**

**11:00-13:00 Uhr, Saal D**

**Freie Vorträge**

Vorsitz: K. Hameister (Unna), C. Kretzschmar (Dresden)

11:00-11:15

Gesundheitsbezogene Lebensqualität bei Jugendlichen mit Cerebralparese in Europa (SPARCLE 2)

M. Rapp, N. Eisemann, U. Thyen (Lübeck)

11:15-11:30

Prädiktoren komorbider psychischer Störungen bei Kindern und Jugendlichen mit Spina bifida. Auswirkungen auf die familiäre Belastung und Lebensqualität - Ergebnisse einer multizentrischen Studie

M. Storck, K. Kohleis (Suderburg), H. Bode (Ulm)

- 11:30-11:45 LARES Geschwisterkinder: Früherkennung des Hilfebedarfs von Geschwisterkindern  
M. Kusch (Bochum), H. Schneider (Nürnberg), A. Podeswik (Augsburg)
- 11:45-12:00 Die Nachsorge behandelter adipöser Kinder und Jugendliche im Rahmen des SPZ  
R. Kayser, M. Grupe, D. Mundt (Düren)
- 12:00-12:15 „Stopp den Schmerz mit Happy-Pingu“ - Evaluation eines kognitiv-behavioralen  
Schmerzbewältigungsprogramms für Kinder mit chronischen Bauchschmerzen  
P Warschburger (Potsdam), M. Groß (Berlin)
- 12:15-12:30 Die Anwendung lautsprachunterstützender Gebärden durch Eltern von Kindern mit  
globaler Entwicklungsstörung nach Teilnahme am Heidelberger Elterntaining:  
Eine Outcomestudie  
D. v. Maydell (Hamburg), S. Vogt (Idstein)
- 12:30-12:45 Frühe Hilfen: Ein experten- und praxisbasiertes Screeningverfahren für die  
pädiatrischen Früherkennungsuntersuchungen  
F. Belzer, L. Krippeit, H. Martens-Le Bouar, L. Kleinert (Freiburg), V. Mall (München),  
M. Barth (Freiburg)
- 12:45-13:00 Die Feeding und Swallowing Checklist - Klinische Dysphagiediagnostik in der  
Pädiatrie  
C. Aswathanarayana, S. Becker, B. Lettgen (Darmstadt)
- Posterwalk** **13:00-14:00 Uhr, Halle H**  
**Poster DGSPJ**  
Vorsitz: P. Borusiak (Wuppertal), C. Wurst (Suhl)
- 13:00-13:04 Erwachsene werden mit infantiler Zerebralparese - Zur Versorgungssituation  
Jugendlicher und junger Erwachsener mit Zerebralparese in Mecklenburg  
T. Köhler (Schwerin)
- 13:04-13:08 „Du wirst immer selbständiger und trägst selbst die Verantwortung...“  
Informationsveranstaltung für Jugendliche mit MCAD-Mangel und ihre Eltern  
U. Nennstiel-Ratzel, B. Odenwald, D. Grimmer (Oberschleißheim), E. Maier  
(Salzburg), A. Lotz-Havla, U. Schatz (München), J. Weigel (Augsburg), A. Lüders, K.  
Kunstmann, B. Liebl (Oberschleißheim), R. Ensenaer (München)
- 13:08-13:12 LARES Geschwisterkinder: Früherkennung und Frühintervention  
M. Kusch (Bochum), T. Spilger (Augsburg), H. Schneider (Nürnberg), A. Podeswik  
(Augsburg)
- 13:12-13:16 Gesundheits-Monitoring-Einheiten (GME) in Bayern: Befragung zu Gesundheits- und  
Sozialparameter 5-6jähriger Kinder bei der Schuleingangsuntersuchung (SEU)  
U. Nennstiel-Ratzel, N. Meyer, R. Schulz, G. Hölscher, G. Bolte, GME-Studiengruppe  
(Oberschleißheim)
- 13:16-13:20 Psychosozialer Hilfebedarf in der Früherkennungsuntersuchung und die Kunst der  
(elterntorientierten) Ansprache - Ergebnisse einer qualitativen Studie  
L. Krippeit, H. Martens-Le Bouar, F. Belzer, M. Barth (Freiburg), V. Mall (München)
- 13:20-13:24 Erfahrungen mit dem Heidelberger Elterntaining zur frühen Sprachförderung bei

ehemals frühgeborenen Kindern  
C. Mattes, A. Vetter, E. Löhle, U. Tacke (Freiburg)

13:24-13:28

Eltern als Vorbild? Erziehungs- und Gesundheitsverhalten von Eltern während der multiprofessionellen Familien-basierten Adipositas-Therapie ihrer Kinder  
D. l'Allemand (St. Gallen), M. Bolten (Basel), E. Kirchhoff (Aarau), A. Zumbrunn (Olten), R. Sempach (Aarau), N. Farpour-Lambert (Genf)

13:28-13:32

Zum Nutzen verhaltensorientierter Gespräche bei Jugendlichen nach Alkoholintoxikation  
S. Hammerich, M. Klein, N. Lorenzen, P. Eggert (Kiel)

13:32-13:36

Umgang mit Jugendlichen: Interdisziplinäre Mitarbeiterfortbildung zur Kompetenzentwicklung - Ergebnisse einer Evaluation  
U. Tiedjen, L. Wintjen, R. Stachow (Sylt), F. Petermann (Bremen)

13:36-13:40

Gelingende (?) Kooperation zwischen Gesundheitswesen und Jugendhilfe - Beispiel Mannheim  
P. Schäfer (Mannheim)

13:40-13:44

Coaching als Bestandteil multimodaler Behandlung der ADHS - Vorstellung eines hochschulbasierten Weiterbildungsprogramms  
P. Greven, J. Irmscher (Berlin)

13:44-13:48

Herzrhythmus und Schulerfolg: Wie passt das zusammen?  
R. Buchhorn (Bad Mergentheim), M.-S. Richwalski (Würzburg), C. Willaschek (Bad Mergentheim)

13:48-13:52

Laserbehandlung RAS 1 bezogener Phakomatosen  
M. Poetke, U. Müller, P. Urban, C. Philipp, H.P. Berlien (Berlin)

13:52-13:56

Cri du Chat-Syndrom (5p-Deletions-Syndrom). Genotyp-Phänotyp-Beziehung unter besonderer Beachtung der Sprachentwicklung - ein Fallbeispiel  
U. Kotzaeridou, U. Moog, C. Bussmann, J. Pietz, G. Reuner (Heidelberg)

13:56-14:00

Willkommen im Leben - Besuchsangebot für Familien mit Neugeborenem in Mannheim  
P- Schäfer, M. Deffaa, H. Engler-Thümmel (Mannheim)

## **Symposium**

**13:30-14:00 Uhr, Saal D**

**Aus der Praxis für die Praxis**

Vorsitz: R. Klein (Saarbrücken), A. Oberle (Stuttgart)

13:30-13:45

Empowerment und Selbstkompetenz:  
Wünsche adoleszenter Patienten an den Pädiater  
M. Tietschert (Maastricht), R. Schmid (Aschaffenburg)

13:45-14:00

Traumahilfe in der Praxis  
terre des hommes-Projekte in Asien und Deutschland  
P. Boxler (Bremen)

## **Symposium**

**14:00-15:30 Uhr, Saal 13/14**



## **Kompetenznetzwerk Patientenschulung – Stand der Dinge**

gemeinsam mit dem

Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland (BeKD)

Vorsitz: R. Szczepanski (Osnabrück), C. Wollstädter (Mainz)

14:00-14:30

Modulares Schulungsprogramm MODUS: ein Überblick  
G. Ernst (Hannover)

14:30-15:00

MODUS: erste Ergebnisse einer bundesweiten Evaluation  
I. Menrath (Lübeck)

15:00-15:30

Trainerausbildung in der Patientenschulung – Wie geht es weiter?  
R. Szczepanski (Osnabrück)

### **16:00 – 17:30 Uhr, Saal E**

Langzeitprognose und Nachsorgestrukturen bei Frühgeburtlichkeit

DGSPJ/GNPI-Joint Session

Vorsitz: C. Fricke (Hamburg), U. Thyen (Lübeck)

### **Symposium**

Frühgeborenen-Nachsorge: Für wen, wann und wie?

D. Wolke (Coventry, Großbritannien)

Nachsorge in der Praxis des niedergelassenen Neonatologen

G. Theisinger (Stuttgart)

Aussagekraft der Bayley (II/III) – Scores

G. Reuner (Heidelberg)

Was wissen wir, was sollten wir wissen? Ergebnisse von Frühgeborenen-  
Nachuntersuchungen in Niedersachsen

### **Symposium**

W. Voss (Hannover)

### **16:00-17:30 Uhr, Saal 4**

**neues musik forum – Musik als Virtuosität**

Vorsitz: U. Stiff (Kleinmachnow), H. Hollmann (Bonn)

16:00-16:05	Grußworte J. Ritter (Münster)
16:05-16:15	Musikbeitrag - live M. Barenboim (Berlin)
16:15-16:30	Musikästhetische Reflexionen über Virtuosität G. Herzfeld (Berlin)
16:30-17:00	Die Neurobiologie des Musizierens und Konsequenzen für die musikalische Ausbildung H.-C. Jabusch (Dresden)
17:00-17:15	Diskussion
17:15-17:30	Musikbeitrag - live M. Barenboim (Berlin)
	Konzertprogramm
	Pierre Boulez Anthèmes 1 (1991/1992)
	Johann Sebastian Bach Partita Nr. 2 d-Moll, BWV 1004
	Michael Barenboim VIOLINE Konzertmeister des West-Eastern Divan Orchestra
<b>Symposium</b>	<b>16:15-18:00 Uhr, Saal D</b> <b>Palliativmedizin</b> gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ)
<b>Symposium</b>	<b>16:15-18:00 Uhr, Saal A</b> <b>Updates (4)</b> gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ), der der Gesellschaft für Neuropädiatrie (GNP) und der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie (GPOH)
<b>16.09.2012</b>	
<b>Postgraduate-Seminar</b>	<b>09:00-12:00 Uhr, Saal 13/14</b> <b>Teilleistungsstörungen – von der Diagnostik zur Therapie</b> Gemeinsame Fortbildung der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ) mit der Deutschen Gesellschaft für Sozialpädiatrie und Jugendmedizin (DGSPJ) Vorsitz: U. Gleißner (Bonn), A. Schroeder (Hamburg) Inhalt: Lern- und Gedächtnisstörungen, Störungen den Aufmerksamkeitsfunktionen

und Lese-, Rechtschreib- und Rechenstörungen sind im Kindesalter relativ häufige Störungsbilder, die eine differenzierte Diagnostik erfordern. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden diese Störungsbilder erläutert. Unterschiedliche Definitionen im Spannungsfeld zwischen Pädagogik, Psychologie, Medizin und rechtlichen Bestimmungen werden diskutiert und entsprechende diagnostische Verfahren vorgestellt. Es wird der Zusammenhang zwischen Teilleistungsstörungen und Teilfunktionsstörungen genauer analysiert und aufgezeigt, wie therapeutische Konsequenzen abgeleitet werden können.

**Zielgruppe:** Fachärzte für Kinder- u. Jugendmedizin

**Gesamtdauer 3 Std**

**Max Teilnehmerzahl: 30**

Eine Vorregistrierung wird empfohlen. Der Workshop ist kostenpflichtig. Eine Zertifizierung durch die Ärztekammer Hamburg wird beantragt